

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **91 (2004)**

Heft 10: **Schwund = Réduction = Shrinkage**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

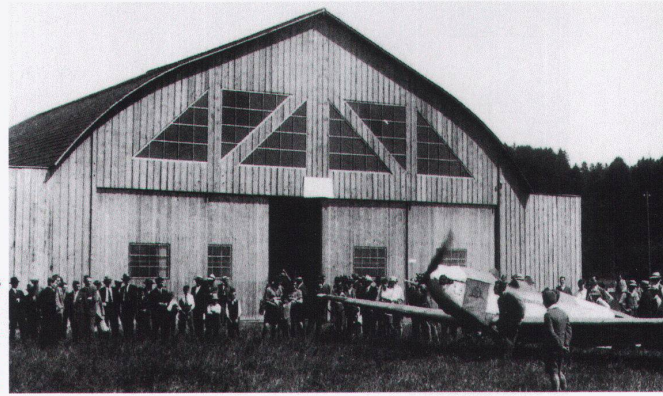


Bild: Nori Caviezel



Bider-Hangar heute, Nordfassade

Bild: Archiv Rolf Ellwanger



Einweihungsfeier des neuen «Oskar-Bider-Hauses» 1928, Südfassade

Zeit setzten sich neue Bogenbinder in Stahl und Beton durch.

Grosse Bogenbinderhallen, eigentlich Gebäuderöhren, wurden hauptsächlich für Zeppeline gebaut. Als Hangars für Flächenflugzeuge eigneten sie sich wegen ihres sich nach oben verjüngenden Querschnitts mit zunehmender Grösse der Fluggeräte immer weniger (je grösser das Flugzeug, desto höher seine Flügel-Enden und Leitwerke). Für sie sind grundsätzlich Hallen mit

senkrechten Seitenwänden zweckdienlicher. Aus diesem Grunde wurden die Bogensegmente des Bider-Hangars beinahe als Halbkreisbogen geführt, um dadurch im unteren Teil der Halle möglichst viel Raum zu schaffen. Die Folge waren Verformungen, die beim ursprünglichen Prototyp des Systems mit relativ flachen Bogensegmenten, nicht entstanden wären.

Mit Recht wird der Bider-Hangar als «Schlüsselwerk der Schweizer Holzarchitektur» bezeichnet.

net. Es ist aber auch ein Stück schweizerischer Aviatikgeschichte. Gerne machen wir unsere Leserschaft darauf aufmerksam, dass sie sich am Projekt der IG-Bider-Hangar beteiligen und es somit auch unterstützen können. Mit einem bescheidenen Mitgliederbeitrag sind Sie dabei! Grössere Sponsorenbeiträge sind willkommen. PC 30-339534-6. Weitere Informationen: [www.biderhangar.ch](http://www.biderhangar.ch) nc

**Architekt: Novaron Eicher Hutter Gepp.**  
**Kühlschrank: Bosch.**

Mehr über unsere Hausgeräte bei Ihrem Fachhändler.  
Oder bei Bosch:  
Tel. 0848 888 200  
Fax 0848 888 201  
[www.bosch-hausgeraete.ch](http://www.bosch-hausgeraete.ch)



BSH Hausgeräte AG  
Fahrweidstrasse 80  
CH-8954 Geroldswil

**BOSCH**